



4 Staatsarchiv
www.staatsarchiv.ow.ch

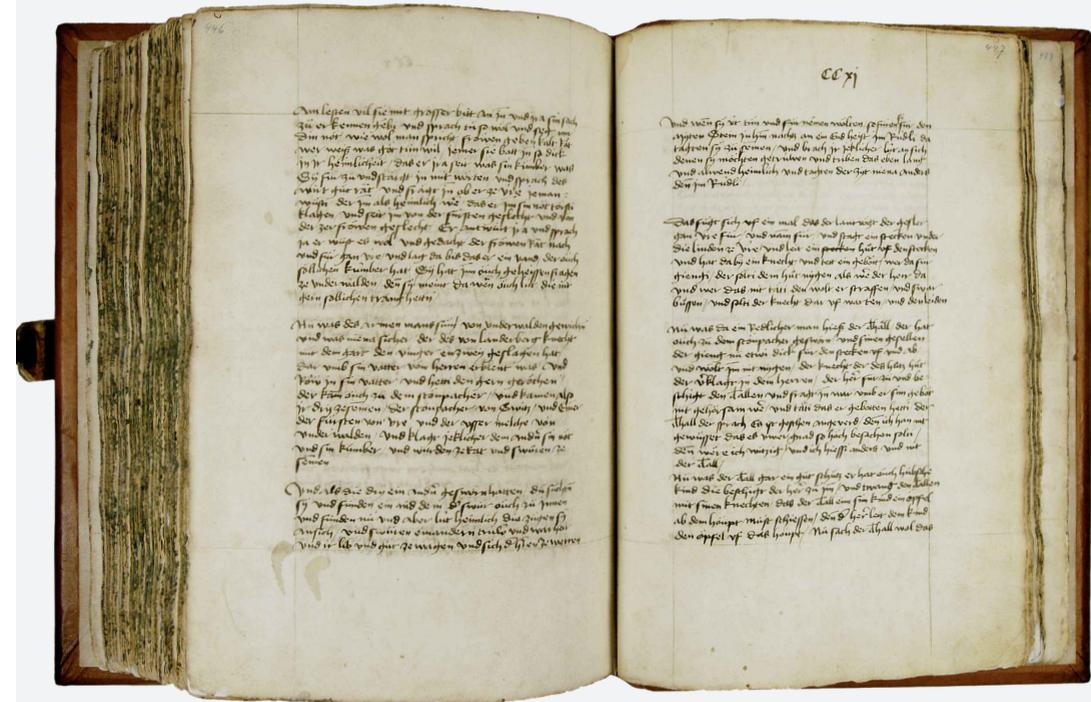
Das Staatsarchiv erfüllt einerseits eine Aufgabe im Dienste des Rechtsstaates, indem es relevante Unterlagen und Daten verlässlich sichert und unter Einhaltung von Schutzfristen zugänglich macht. Als «Gedächtnis des Kantons» ist es andererseits ein Träger des Obwaldner Kulturerbes. Es beherbergt mit seinen Urkunden, Protokollen, Akten, Bänden, Plänen, Statistiken, Fotos, Filmen und Tonaufnahmen ein Kulturgut ersten Ranges in seinen Magazinen.

Das **Staatsarchiv** erzählt im **Verwaltungsgebäude** die Geschichte der Kristallglasfabrik Sarnen anhand von Film-, Ton-, Bild- und Schriftdokumenten. Obwaldner Geschichte ist nicht nur auf Papier festgehalten, sondern auch elektronisch in einer Datenbank, als Tondokument auf einer Magnetspule, als Film auf einer

Videokassette, als Foto auf einer Speicherkarte. Das Kulturgut auf neuen Informationsträgern fordert das Staatsarchiv heraus.

5 Hexenturm

Im **Hexenturm** verwahrt das **Staatsarchiv** die ältesten schriftlichen Dokumente von Obwalden. Neben den Geschichten des Wilhelm Tell und des Landenbergers im berühmten «Weissen Buch von Sarnen» erzählt das Staatsarchiv die Geschichte des Hexenturms und gibt Einblick in das dort aufbewahrte Kulturgut.



**Geschichte(n) im Takt
Ein Anlass im Rahmen des
Kulturerbejahres**

Mittwoch, 5. September 2018, ab 16.00 Uhr





- 1 Kantonbibliothek, Gesellenweg 4 (Grundacherhaus)
- 2 Historisches Museum, Brünigstrasse 127
- 3 Sammlung Meinrad Burch-Korrodi, Brünigstrasse 178 (Altes Kollegium)
- 4 Staatsarchiv Verwaltungsgebäude, St. Antonistrasse 4
- 5 Staatsarchiv Hexenturm, Kirchstrasse

An allen fünf Austragungsorten startet im Takt jeweils zur vollen Stunde eine eigene kleine «Geschichte», also um 16.00, 17.00, 18.00, 19.00, 20.00 Uhr. Jede «Geschichte» dauert etwa 15 bis 30 Minuten.

#Kulturerbe2018 in Obwalden

Unser gemeinsames Kulturerbe ist ein Erinnerungsschatz und ein Fundament, auf dem wir unsere Zukunft gestalten. Deshalb müssen wir uns immer wieder klar werden, was uns die einzelnen Bauten und Bräuche, Orte und Objekte bedeuten. Das Historische Museum, die Kantonbibliothek, die Sammlung Burch-Korrodi und das Staatsarchiv laden Sie aus Anlass des Kulturerbejahres 2018 ein, die vielfältigen Facetten des Obwaldner Kulturerbes neu zu entdecken.



1 Kantonbibliothek

www.kbow.ch

Die Kantonbibliothek erfüllt neben ihren Aufgaben als öffentliche Bibliothek einen wichtigen Sammlungsauftrag. Sie beschafft alle Publikationen und Medien, die Obwalden thematisieren oder von Obwaldnerinnen und Obwaldnern geschaffen werden. Dieser Bestand – «Obwaldensia» genannt – ist ein Kulturgut, das die Kantonbibliothek ständig erweitert, pflegt und der Öffentlichkeit zugänglich macht.



Das **Grundacherhaus** ist mit seinen vielen Büchern und Medien ein Haus voller Geschichten. Die **Kantonbibliothek** erzählt die Geschichte des ehrwürdigen Grundacherhauses und präsentiert im Lesesaal einige ihrer Schätze aus der grossen Sammlung der «Obwaldensia» und des Altbestandes.



2 Historisches Museum

www.museum-obwalden.ch

Die Geschichte des Kantons Obwalden und seiner Bewohnerinnen und Bewohner lässt sich auch anhand von Gegenständen erzählen. Das Historische Museum Obwalden sammelt wichtige Objekte und bewahrt sie so auf, dass sie späteren Generationen erhalten bleiben. Einen kleinen Teil dieses Kulturguts macht das Historische Museum in seiner Ausstellung zugänglich.

Das **Historische Museum** lässt im alten **Zeughaus** an der Brünigstrasse die Geschichten von zwei geheimnisvollen Objekten aufleben. Der Zytbissler kaut nicht nur die Stunden und um das Battenloch wäre beinahe ein Krieg ausgebrochen. Noch nie davon gehört? Kommen Sie vorbei!



3 Sammlung Burch-Korrodi

www.burch-korrodi.ch

Der Obwaldner Goldschmied und Unternehmer Meinrad Burch-Korrodi (1897–1978) machte sich als Neuerer in der sakralen Kunst international einen Namen. Die Sammlung besteht einerseits aus den Gold- und Silberschmiedearbeiten von Meinrad Burch-Korrodi und andererseits aus einer graphischen Sammlung mit mehrheitlich Obwaldner Motiven. Die Stiftung Burch-Korrodi hat die Aufgabe, dieses Kulturgut aufzubewahren und in Ausstellungen zugänglich zu machen.

Im **Alten Kollegium** erzählt die **Sammlung Meinrad Burch-Korrodi** in einer modernen Ausstellung aus dem Leben und Werk des bekannten Gold- und Silberschmieds. Neben seiner Arbeit sammelte Meinrad Burch-Korrodi Graphiken, Bilder und historische Fotografien aus Obwalden.